

Medienmitteilung, 28. April 2017

Hitachi Zosen Inova BioMethan schliesst Verträge für vier weitere Projekte ab

Die deutsche HZI-Gesellschaft Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH erhielt im April Aufträge für den Bau von vier Biogasanlagen mit Biomethanerzeugung. Der Zevener Spezialist für Gasaufbereitungs- und Carbon-Capture-Technologie wickelt die Projekte mit einem Auftragsvolumen von insgesamt etwa 11,7 Mio. Euro als Generalunternehmer ab.

Den Anfang macht ein Projekt in der Nähe von Bordeaux: Die Bauarbeiten vor Ort beginnen bereits im Mai. Der Behälterbau ist im Herbst, die Biomethaneinspeisung ab April 2018 vorgesehen. Die übrigen Projekte in den Regionen Grand Est, Hauts-de-France und Centre-Val de Loire folgen quartalsweise versetzt. Im ersten Quartal 2019 soll auch das letzte dieser vier Projekte ans Netz gehen.

Wie bereits realisierte bzw. in Bau befindliche französische Projekte umfassen die Aufträge neben der Gärstrecke eine Gasaufbereitungsanlage zur Biomethanerzeugung mittels membranbasierter Gaspermeation mit Kapazitäten von bis zu 130 Nm³/h Biomethan für die Einspeisung ins lokale Gasnetz. Zu einem späteren Zeitpunkt kann diese Kapazität bis zu 260 Nm³/h erweitert werden. Die Ausgestaltung der Anlagen erfolgt gemäss der Vorgaben des jeweiligen Erdgasnetzbetreibers, da die Gasqualitäten in den Regionen variieren.

Hitachi Zosen Inova BioMethan fertigt die Membrananlagen in der Produktionsstätte am Firmensitz in modularer Containerbauweise und liefert sie von dort zur jeweiligen Baustelle nach Frankreich, um sie an die Gärstrecke anzuschliessen.

Um hohe Verfügbarkeiten von bereits in Betrieb befindlichen Anlagen zu gewährleisten, hatte das Unternehmen bereits im Jahr 2016 eine Serviceniederlassung in der Region Grand Est nahe Troyes gegründet. Dieser Standort wird mit zunehmender Anzahl der Anlagen sukzessive ausgebaut.

Über Hitachi Zosen Inova BioMethan:

Die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH (HZI BioMethan) ist einer der führenden Anbieter von Gasaufbereitungsanlagen und realisiert diese mit zwei Verfahren zur Abtrennung von CO₂ aus Biogas, Rauch- oder Abgasen.

Das Unternehmen wurde im Frühjahr 2015 gegründet und ging aus einem Asset-Deal zur Übernahme der MT-BioMethan GmbH, einer der Pioniere im Bereich Biomethanerzeugung durch CO₂-Abtrennung und Gaseinspeisung, hervor. Damit zeichnet sich HZI BioMethan neben Know-how durch langjährige praktische Erfahrungen aus, die zahlreiche Referenzen in Europa belegen. Das Unternehmen gehört zur HZI-Gruppe und rundet deren Portfolio in der biologischen Abfallverwertung ab.

Die drucklose Aminwäsche gilt als effizientes wärmegeführtes Verfahren, bei dem die Abwärme von Blockheizkraftwerken oder Gaskesseln sinnvoll genutzt wird. Als Ergänzung dazu bietet HZI BioMethan ein stromgeführtes Verfahren mittels membranbasierter Gaspermeation in drei Stufen. Beide Technologien liefern höchste Methanreinheiten bei minimalem Methanverlust.

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG
HZI Media Office, Nicole Fritz
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 13 05
nicole.fritz@hz-inova.com, www.hz-inova.com